

# Tierische Vorbilder.

Martina Zähler ist im Team Chief of Staff bei Compliance & Operational Risk Control Switzerland bei UBS und Hobbyimkerin. Zwischen dem Bienenstock und ihrer Arbeit sieht sie manche Parallelen.

Text: Lara Surber | Bild: Balz Murer

Als «Harry Potter»-Tür bezeichnet Martina Zähler die Tür mit dem Telefonsymbol im dritten Stock des Stadtzürcher Alterszentrums Mathysweg. Dahinter verbirgt sich nämlich – wie bei vielen Dingen im Zaubererroman – eine Überraschung: Keine Telefonkabine, sondern eine steile Leiter zum Dach des Gebäudes. Dort oben stehen knapp 20 Bienenkästen. «Hier in der Stadt finden die Bienen viel mehr Nahrung als auf dem Land», sagt Martina Zähler. In der Stadt blühe nämlich unabhängig von landwirtschaftlichen Erntezeiten immer etwas. Zähler arbeitet bei UBS im Bereich Chief of Staff für Compliance & Operational Risk Control. In ihrer Freizeit imkert sie. Dann tauscht sie das Businessoutfit gegen Gummistiefel und einen weissen Imkerschleier.

Martina Zähler ist allergisch gegen Bienenstiche. Deswegen hatte sie lange grossen Respekt vor Bienen. Vor einigen Jahren besuchte ihr Mann einen Imkerkurs. Sie ist ihm seither regelmässig bei der Arbeit an seinen Bienenkästen zur Hand gegangen. 2012 begann Martina Zähler schliesslich selbst die zweijährige Ausbildung zur Imkerin. Heute trägt sie zum Schutz vor Stichen Gummihandschuhe und ist völlig begeistert von Bienen. Angst hat sie keine mehr. Bei der Kontrolle der Kästen spricht Zähler leise mit den fleissigen Insekten, nennt sie «Süsse» und «Kleine» und entfernt sie sorgfältig, als beim Posieren fürs Foto einige auf ihrer Schutzkleidung landen.

Zähler erzählt mit Leidenschaft von der Wichtigkeit der Biene als Nutztier, den verschiedenen Bienenrassen, von der faszinierenden Organisation im Bienenstock, der Rolle der Biene in der Nahrungsmittelproduktion und der heilenden Wirkung des Honigs und anderer Produkte der kleinen Nektarsammler. «Jede Biene im Volk hat ihre Aufgaben. Sie weiss ganz genau, was sie zu tun hat. Jede einzelne leistet ihren Beitrag ans Gesamtwerk Bienenstock.» Davon könnten wir Menschen uns eine Scheibe abschneiden, meint Zähler. «Der Bienenstock hat viel mit der Arbeitswelt gemeinsam. Wir sind im Beruf alle ein Teil eines grossen Ganzen. Und wenn jeder einzelne seine Arbeit so gut erledigt wie möglich, wird auch das Endergebnis gut.»

Über ihre Arbeit bei UBS spricht Zähler mit derselben Begeisterung wie über das Imkern. «Ich gehe immer sehr gerne zur



Martina Zähler kontrolliert die Bienenkästen.

Arbeit. Und genauso liebe ich es, Zeit mit meinen Kindern und bei den Bienen zu verbringen. Glücklicherweise habe ich von allem etwas», sagt Zähler, die Teilzeit arbeitet. 35 Völker an vier Standorten in der Stadt Zürich besitzen sie und ihr Mann mittlerweile. Das sind je nach Jahreszeit bis zu eineinhalb Millionen Bienen. Dieses Jahr konnten Zähners 700 Kilogramm Honig ernten. Darüber freuen sich die Kunden des Ehepaares: Das Altersheim, Kunden aus der näheren Umgebung ihres Wohnortes Zürich-Albisrieden – und Martina Zähners Arbeitskollegen.

## Martina Zähler

ist seit 2001 bei UBS angestellt. Die gebürtige Berlinerin studierte Wirtschaft und absolvierte später eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Bei UBS arbeitete sie zuerst im Audit und war dort in diversen Bereichen tätig. Seit Mitte Jahr ist sie im Chief-of-Staff-Team bei Compliance & Operational Risk Control (C&ORC) Schweiz. Martina Zähler lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern im Zürcher Quartier Albisrieden.

✉ Senden Sie eine E-Mail an [martina.zaehner@ubs.com](mailto:martina.zaehner@ubs.com)  
 ➔ [www.tiloz.ch](http://www.tiloz.ch)